

Wir leben die Stadt



STADT : SALZBURG

Theater - Performance - Seminar



Karriere kein Kinderspiel

8072-2046
www.stadt-salzburg.at



Frauen
Büro



Jugend
Büro

77 % SeminART
23 % Drama
54 % Unterhaltung
46 % Dilemma
8 % Umfrage
92 % Wahrheit

100% Superwoman

77 CENT – Karriere kein Kinderspiel

7 ist die göttliche Zahl. 77 die Göttlichere – und was eigentlich ist der Gender Pay Gap? 77 Cent verdienen Frauen, wenn Männer einen Euro bekommen. Was wäre, wenn man Goethe einfach ein Viertel seiner Texte gestrichen hätte? Die Schauspielerinnen Caroline Mercedes Hochfelner und Susanne Lipinski predigen, dass der Weinweg das Ziel ist, wissen es gibt nichts Gutes außer man tut es und versprechen mit den 7 Modulen ihres SeminART – nicht nur Frauen – Spannung, Erkenntnis und Seelenfrieden!

77 CENT ist eines von acht Gewinner-Projekten von Podium 17, einer Kunst-Förder-Initiative des Landes Salzburg. Die Jury schreibt in ihrer Begründung, dass sich die Produktion „mit prekären Lebens- und Beschäftigungsverhältnissen von Frauen und soziopolitischen Diskriminierungsmechanismen auseinandersetzt (und die Zuschauenden) eine charmante Mixtur aus Theater und Seminar, Fake und Fakten, Analogem und Digitalem, Tiefgang und Humor“ erwartet.

**Man kommt nicht als Frau zur Welt,
man wird dazu gemacht.**

Simone de Beauvoir



Termine / Orte >

Termine

Sneak Previews:

■ 9. und 10. Dezember 2017, 19:00

Coworking Salzburg im Techno-Z

Jakob-Haringer-Straße 3, 5020 Salzburg

Reservierung unter +43 (0)662 8072-2043 und
frauenbuero@stadt-salzburg.at

■ 6. Jänner 2018, 20:00 und

■ 7. Jänner 2018, 19:00

Kleines Theater Salzburg

Schallmooser Hauptstraße 50, 5020 Salzburg

Tickets: +43 (0)662 87 21 54 und
www.kleinstheater.at/service/karten/

Dauer: ca. 70 Minuten

Kartenpreis: 10 Euro



Produktion

Eine Produktion von KOLLINSKI

Spiel, Text: Caroline Mercedes Hochfelner und
Susanne Lipinski

Regie, Text: Karin Gschiel

musikalischer Support: Gudrun Raber-Plaichinger

Support: Dachverband Salzburger Kulturstätten,
Andrea Folie

Dank an: Ceren Oran, den Verein IGLU (Manuela Wolf),
Constanze Winkler, Franz, Much und alle Kinder, die wir
haben.

Gefördert von



In Kooperation mit



Frauen
Büro



Jugend
Büro

Mit freundlicher
Unterstützung von

